



# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Woche kam der Landtag am Mittwoch und Donnerstag zur 84. und 85. Plenarsitzung zusammen.

Am Mittwoch habe ich gleich zwei Mal am Rednerpult gestanden: Ich durfte zu zwei Gesetzesentwürfen der Landesregierung sprechen, einmal aus dem Wissenschaftsbereich und einmal zu einem Finanzthema. Weiter ging es im Plenum um die Implementierung eines Pilotprojekts für den Einsatz von Kriminalassistentinnen und -assistenten und die finale Verabschiedung des Landeshaushalts für 2025.

Der Donnerstag hat mit einer aktuellen Stunde zur Nationalpark-Debatte begonnen. Danach haben wir über Maßnahmen zur Verbesserung des juristischen Vorbereitungsdiensts, den Kampf gegen Finanzkriminalität und digitale Möglichkeiten in der Landwirtschaft diskutiert.

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen für das regelmäßige Lesens meiner Newsletter und wünsche Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr 2025!

Eine Übersicht aller Themen der Woche finden Sie unter: [www.landtag.nrw.de/home/aktuelles](http://www.landtag.nrw.de/home/aktuelles)

*Herzliche Grüße und frohe Weihnachten!*  
*Ihr Raphael Tigges*

## Besuch an der Universität zu Köln

Am Montag habe ich als Sprecher für Wissenschaft der CDU-Fraktion gemeinsam mit meinem Arbeitskreis die Universität zu Köln besucht.

Begonnen haben wir beim Energiewirtschaftlichen Institut (EWI), wo wir über die Zukunft der Batterieforschung und weitere Themen gesprochen haben. Beim anschließenden Austausch mit dem Rektor der Universität, Herrn Prof. Mukherjee (siehe Bild) ging es vor allem um Start-Ups und das Hochschulstärkungsgesetz.

In der Mittagspause haben wir gemeinsam mit dem RCDS die Mensa ausprobiert. Lange Wartelisten bei Studierendenwohnheimen und Probleme mit dem BAföG haben wir zum Abschluss mit den Studierendenwerken thematisiert.

## Haushalt für 2025 beschlossen

Kurz vor der Weihnachtspause hat der Landtag den Landeshaushalt für 2025 verabschiedet – ein Haushalt, mit dem die Landesregierung und die regierungstragenden Fraktionen ihrer Verantwortung in diesen herausfordernden Zeiten gerecht werden.

Kinder und Bildung, Wirtschaft und Arbeitsplätze, Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger: Das sind die Prioritäten, die wir mit diesem Haushalt setzen – obwohl wir vor großen Herausforderungen stehen.

Im Haushalt 2025 erhöhen wir beispielsweise die Ausgaben für Bildung auf fast 42 Milliarden Euro, mehr als jeder fünfte Euro geht in den Schulbereich. Mit den Maßnahmen nach Solingen haben wir außerdem das größte Sicherheitspaket in der Geschichte unseres Landes geschnürt und investieren kräftig in Polizei und Justiz.

## Rede zur Fusion der Hochschule Bochum und weiteren Änderungen des Hochschulgesetzes

Am Mittwochnachmittag durfte ich meine vorletzte Rede des Jahres halten, in der es um die Fusion der Bochumer Hochschulen und personalrechtliche Änderungen ging.

So habe ich deutlich gemacht, dass die Fusion der Hochschulen den Standort stärkt und die Änderungen im Hochschulgesetz die wissenschaftlichen Beschäftigten in ihrer Tätigkeit absichern. Ferner wird mit der Gesetzesänderung die Verdopplung der Studienplätze an der Medizinischen Fakultät OWL gesichert.

Ich freue mich, dass wir mit dem Gesetzesentwurf dem Fachkräftemangel im Gesundheitssektor entgegenwirken und den wissenschaftlichen Beschäftigten eine sichere Regelung bieten können. Neben dem Gesetzesentwurf wurde auch unser Änderungsantrag angenommen.





# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## ***Diskussion mit Schülerinnen und Schülern des Kreisgymnasiums Halle***



Am Donnerstag habe ich über Jugendpolitik und die CDU-Positionen zu verschiedenen Themenbereichen mit Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 7 bis 12 des Kreisgymnasiums Halle gesprochen.

Ferner ging es um die anstehende Bundestagswahl, mögliche Koalitionen und den Zustand der Demokratie, sowohl in Deutschland als auch in Nachbarländern und den USA.

Besonders freue ich mich, dass mich, als ich schnell zu einer Abstimmung musste, mein Praktikant Moritz Sandmann vertreten und erzählt hat, was er bisher alles erleben konnte und durfte.

## ***Pilotprojekt zur Kriminalassistentenz in NRW***

Die Kriminalpolizei sorgt dafür, dass Straftaten aufgeklärt und Täterinnen und Täter verurteilt werden. Kriminalpolizistinnen und -polizisten gehen auf Spurensuche, gehen Hinweisen nach und identifizieren mögliche Straftäter und Straftäterinnen. Die Polizei muss in der Lage sein, Straftaten konsequent verfolgen zu können, deshalb ist es unsere Aufgabe, für die notwendigen Rahmenbedingungen zu sorgen.

Gleichzeitig sind Kriminalpolizistinnen und -polizisten zunehmend durch administrative Tätigkeiten gebunden und haben so weniger zeitliche Ressourcen für die eigentliche Ermittlungsarbeit zur Verfügung.

Deshalb haben wir einen Antrag im Plenum verabschiedet, mit dem künftig Kriminalassistentinnen und -assistenten bei der Sachbearbeitung einfach gelagerter Fälle als qualifizierte Generalisten eingesetzt werden und eine wertvolle Entlastung für die Kriminalpolizei sein können.

## ***Rede zum Gesetz zur Modernisierung des Sparkassenrechts***

Am Mittwoch stand ich gleich zwei Mal am Rednerpult: Abends durfte ich als Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses zum Gesetz zur Modernisierung des Sparkassenrechts und zur Änderung weiterer Gesetze sprechen.

Die Sparkassen in Nordrhein-Westfalen sind ein Anker für die finanzielle Stabilität. In unsicheren Zeiten bleibt ihre Präsenz vor Ort ein Garant für Vertrauen und Sicherheit.

Mit der Modernisierung werden Verwaltungsräte digitaler aufgestellt, beispielsweise sind nun digitale Sitzungen möglich. Auch die Bürokratie und die Nachhaltigkeit haben wir in den Blick genommen, denn Sparkassen können und sollen eine Schlüsselrolle in der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in NRW übernehmen. Zuletzt stellen wir den Datenschutz sicher, behalten aber gleichzeitig die Transparenz von statistischen Daten bei.

Als ehemaliger Sparkassenmitarbeiter finde ich diesen zukunftsweisenden Gesetzesentwurf besonders gelungen.

## ***Besuch von der Frauen Union Harsewinkel***

Von der Frauen Union Harsewinkel organisiert, hat am Mittwoch eine Gruppe aus OWL den Landtag besucht. Bei unserer Diskussionsrunde ging es viel um energiebezogene Themen. So konnte ich unter anderem berichten, dass wir in NRW stark in die Wasserstoffforschung investieren und auch die Fernwärmenetze ausgebaut werden sollen. Aktuell werden bereits viele neue Windräder gebaut, was auch zur Sicherung der Energieversorgung beiträgt.

Über die gute Diskussion habe ich mich sehr gefreut und werde einige Themen, u.a. die Akzeptanz von Windkraft in der Gesellschaft, mit in die weiteren Beratungen nehmen.





# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## *Mein Praktikum bei Raphael Tigges von Moritz Sandmann*

Vom 2.12. bis 20.12. durfte ich Herrn Tigges als Schülerpraktikant bei seiner Arbeit begleiten. Da er ja nicht nur Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Gütersloh, sondern auch Landtagsabgeordneter ist, war ich mit ihm sowohl in Gütersloh als auch in Düsseldorf unterwegs. Deshalb habe ich mit ihm das volle Programm erlebt: Von Plenarsitzungen über Ausschüsse bis hin zu persönlichen Gesprächen und offiziellen Besuchen war ich überall dabei. Besonders viel Glück hatte ich mit dem Zeitfenster, da in der Zeit vor Weihnachten nochmal besonders viel los ist.

In der ersten Woche war ich am Montag in der Kreisgeschäftsstelle und habe mich erst einmal orientiert. Von Dienstag bis Freitag war ich dann schon in Düsseldorf für die Plenarwoche, von der Ihnen Herr Tigges schon in der letzten Ausgabe erzählt hat. Besonders wichtig fand ich das Thema Bahn/Schieneninfrastruktur, da ich schon bei meinen täglichen Fahrten zum Landtag und zurück mit Ausfall und Verspätungen zu kämpfen habe.

Die zweite Woche war, da keine Plenarsitzungen stattfanden, voller Gespräche und Ausschusssitzungen. Am Montag hat Herr Tigges Herrn Oltmanns, den neuen Leiter des Finanzamts Gütersloh, besucht, um diesen kennenzulernen und mit ihm über zahlreiche Themen wie Digitalisierung und Infrastruktur zu reden. Es war sehr interessant, auch in diesen Bereich einmal einen Einblick zu bekommen. Am meisten interessiert hat mich aber der Freitag, da das Thema sehr aktuell ist: Wir haben mit Matthias Goeken den Standort Höxter der TH OWL besucht. Dort haben die beiden MdL mit dem Präsidenten Professor Krahl und der Professorin Knepper-Bartel über Zukunftsperspektiven des Standorts gesprochen.

In der dritten Woche war für mich der Montag am informativsten: Mit der Uni zu Köln, beziehungsweise zuerst dem Energiewirtschaftliche Institut, danach dem Rektor, anschließend dem Landesvorsitzenden des Rings Christlich-Demokratischer Studenten und zum Schluss noch dem Studierendenwerk gab es regen Austausch über die jeweiligen Themengebiete. Vom Rest haben sie ja auf der ersten Seite schon erfahren.

Parallel habe ich noch an diversen Aufgaben, wie der Veranschaulichung der Krankenhausplanung im Kreis Gütersloh, Social-Media Posts oder diesem Artikel gearbeitet.

Abschließend kann ich ein Praktikum bei einem Abgeordneten -natürlich besonders bei Herrn Tigges- nur empfehlen, da man unglaublich viel über die Arbeit der Politiker und die Zusammenhänge in unserem Land und Bundesland lernt.

Gleichzeitig haben sie ja auch noch einen Wahlkreis zu managen, was das ganze nur noch spannender macht. Besonders interessant fand ich die Besuche bei den anderen Betrieben und übergeordnet den Austausch zwischen den Betrieben beziehungsweise Wählern und den Politikern über die verschiedenen Kanäle. Ich habe eine Menge erfahren, gelernt und mitgenommen.

Vielen Dank für die schöne Zeit!



© CDU-Landtagsfraktion NRW / Ralph Sondermann f2